

KREISJUGENDFEUERWEHR FULDA

im Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Fulda

Internet :
<http://www.kjf-fulda.org>



Wiederaufnahme des Jugendfeuerwehr – Dienstes

Die Jugendfeuerwehr als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr gehört - wie die Einsatzabteilung - zur kritischen Infrastruktur der kommunalen Gefahrenabwehr. In diesem Zusammenhang müssen wir alle geltenden Gesetze, Verordnungen und Regeln im Zuge der Corona-Pandemie zum Infektionsschutz einhalten. Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Bestimmungen ist unabdingbar.

Für die Wiederaufnahme des Jugendfeuerwehr-Dienstes haben wir nachfolgende Empfehlung für die Jugendfeuerwehrwarte, Jugendgruppenleiter und Betreuer zusammengestellt. Diese können selbstverständlich durch kommunale Regelungen und Vereinbarungen angepasst und ergänzt werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher sowie diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Allgemeine Hinweise:

- ⇒ Die Wiederaufnahme des Jugendfeuerwehr-Dienstes ist mit dem Leiter der Feuerwehr (SBI/GBI) und SJFW/GJFW abzustimmen.
- ⇒ Es sollte ein einheitliches Konzept für alle Jugendfeuerwehren in der Kommune vorliegen.
- ⇒ Jugendfeuerwehrmitglieder und Eltern sind schriftlich zur Wiederaufnahme sowie auf die Verhaltens- und Hygieneregeln hinzuweisen.
- ⇒ Es ist ein Dienstplan zu erstellen und mit dem Leiter der Feuerwehr und/oder SJFW/GJFW abzustimmen.
- ⇒ Das Infektionsrisiko ist im Freien deutlich niedriger als in Gebäuden. Daher sind Übungen und Aktivitäten außerhalb des Feuerwehrhauses zu bevorzugen.
- ⇒ Die Jugendfeuerwehrgruppenstunde sollte nicht mit dem Dienst der Einsatzabteilung parallel verlaufen, sondern getrennt und ohne gegenseitige Begegnung stattfinden.
- ⇒ Bekannte Abstands- und Hygieneregeln (1,5 Meter) sind unbedingt einzuhalten.
- ⇒ Wenn die Abstandsregel von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann, muss ein Mund-Nasenschutz (MNS) getragen werden. Die vorgesehene Schutzausrüstung für die Einsatzabteilung ist nicht zu verwenden.
- ⇒ Eine Anwesenheitsliste ist zu führen (Dienstbuch). Eine zeitnahe und präzise Dokumentation sind von besonderer Bedeutung.
- ⇒ Zu Beginn des Jugendfeuerwehrdienstes und nach jedem Toilettengang sind die Hände zu waschen. Sofern möglich, sollte auch Desinfektionsmittel für die Hände genutzt werden.
- ⇒ Die Schutzkleidung wird mit nach Hause mitgenommen und dort angezogen. Alternativ sollte das Umziehen in Umkleieräumen etappenweise, nacheinander und in Kleingruppen erfolgen.
- ⇒ Die Ausbildung sollte in Stationen truppweise oder in Kleingruppen (max. 6 Personen) stattfinden.
- ⇒ Bei allen Übungen sind JF-Schutzhandschuhe zu tragen.
- ⇒ Nach der Benutzung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzmitteln sind diese zu reinigen.

- ⇒ Je nach Größe der Jugendfeuerwehr, sollte ein Übungsrythmus mit Unterbrechung geplant werden, um mögliche Infektionsketten zu unterbrechen.
- ⇒ Die Jugendfeuerwehrmitglieder sind auf die Kontaktbeschränkung für den Hin- und Heimweg hinzuweisen.
- ⇒ Bei Infektionen und Krankheiten der Jugendlichen und in deren Umfeld, ist der Jugendfeuerwehrwart zu informieren. Für die Informationsweitergabe gilt der Dienstweg (JFW → WeFü → SJFW/GJFW → SBI/GBI).
- ⇒ Neue Mitglieder müssen auf die Einhaltung der Verhaltens- und Hygieneregeln hingewiesen werden. Der Mitgliedsantrag mit Aushändigung der Abstands- und Hygieneregeln sollte vor dem ersten Besuch erfolgen.

Nutzung von Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus

- ⇒ Um das Infektionsrisiko so niedrig wie möglich zu halten, sind vorzugsweise Übungen außerhalb des Feuerwehrhauses im Freien durchzuführen.
- ⇒ Ergänzende Regeln und Vorgaben der örtlichen Einsatzabteilung für das Feuerwehrhaus und den Unterrichtsraum sind einzuhalten.
- ⇒ Theoretische Unterrichte und allgemeine Gruppenstunden sollten vorzugsweise digital durchgeführt werden oder bis zur Aufhebung der Kontaktbeschränkungen verschoben werden. Dies gilt auch für Sitzungen des Jugendfeuerwehrausschusses und Stadt-/ Gemeindejugendfeuerwehrausschusses.
- ⇒ Für die theoretische Ausbildung/ Sitzungen im Feuerwehrhaus sind die Abstands- und Hygieneregeln von besonderer Bedeutung.
- ⇒ Der Unterrichtsraum ist regelmäßig zu lüften.
- ⇒ Begegnungen und Gruppenbildung vor, während und nach dem Unterricht sowie in den Pausen, sind zu vermeiden.

Ergänzende Unterlagen und Hinweise zur Corona-Pandemie:

- Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit bzw. zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 sowie pandemiebedingten Einschränkungen Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte (RKI)
- Neuartiges Coronavirus - Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte (RKI)
<https://www.infektionsschutz.de/>
- Hessischer Jugendring – Hinweise zum Umgang mit der Corona-Pandemie in der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit
<https://www.hessischer-jugendring.de/presse/einzelansicht-aktuell/hinweise-zum-umgang-mit-der-corona-pandemie-in-der-jugendarbeit-und-jugendverbandsarbeit-auf-wwwhessischer-jugendringde-corona-1-1-1-1-1-1>
- <https://soziales.hessen.de/>
- DGUV-Hinweise für die Feuerwehren vom 18.05.2020
<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3786>

Beispiele für die Stationsausbildung in der Jugendfeuerwehr

Unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten und in Abstimmung mit dem Wehrführer/in, Stadt-/ Gemeindebrandinspektor sowie unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sind nachfolgende und natürlich weitere eigene Ideen umsetzbar.

Thema	Was wird benötigt?	Kurzbeschreibung
Persönliche Schutzausrüstung	Komplette JF-Schutzausrüstung	Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung werden besprochen. Die Funktionen werden erläutert (FwDV 1).
Erste Hilfe	Altes / abgelaufenes Verbandmaterial	Anlegen von Verbänden Stabile Seitenlage, Schocklage Person (Dummy) auf die Krankentrage binden Anlegen der Spinne am Spineboard
Kommunikationsübung	Abstand Sprechfunkgerät Eigenes Smartphone	Das Absetzen des Notrufes wird geübt. Üben von Funksprüchen. Üben der Befehle nach FwDV 3.
Knoten und Stiche	JF-Schutzhandschuhe Jeder hat sein eigenes Leinenstück	An jeder Station wird ein Feuerwehrknoten geübt. Die Jugendlichen könnten die Knoten truppweise selbst kontrollieren.
Schlauchkunde	Komplette JF-Schutzausrüstung Feuerwehrschräume	C- und B-Schläuche werden nacheinander ausgerollt. Schlauchkegeln mit C-Schläuchen. Das Aufrollen wird ebenfalls gezeigt und geübt.
B-Teil des Bundeswettbewerbs der DJF	Komplette JF-Schutzausrüstung Einsatzmittel, Geräte und Hilfsmittel für den B-Teil	Stationen des B-Teils vom Bundeswettbewerb werden durchgeführt.
Wasserführende Armaturen	Komplette JF-Schutzausrüstung Wasserführende Armaturen	
Standrohr setzen	Komplette JF-Schutzausrüstung Standrohr, Unterflurhydrantenschlüssel und Warnflagge	Erklären und Setzen des Standrohres (FwDV 1).
Wasserwerfer aufbauen	Verteiler, BM-Strahlrohr, B- und C-Schlauch	Erklären und Aufbau eines einfachen Wasserwerfers.
Absichern der Einsatzstelle	Einsatzmittel zur Verkehrsabsicherung	Erklären und Aufbau von Einsatzmittel zur Absicherung gegen den fließenden Verkehr (FwDV 1).
Brennen und Löschen	Brennbare Stoffe Löschmittel	Erklären von brennbaren Stoffen (ggf. kleine Brandversuche). Löschmittel den brennbaren Stoffen zuordnen.
Fahrzeugkunde	Feuerwehrfahrzeug und Einsatzmittel	Erklären der Beladung des Feuerwehrfahrzeuges mit Funktion der verschiedenen Einsatzmittel. Abschließendes Quiz - Auffinden von Einsatzmittel im Fahrzeug.